

Zwei Neuzugänge

 Im kommenden Frühjahr erwarten wir wieder zwei dicke Dinger, zwei Neuzugänge zur weiteren Modernisierung unserer Busflotte: zwei Citaro-Gelenkbusse, hier im Bild ein Testfahrzeug von Daimler, mit komfortablem Niederflur und vier Türen. Möglicherweise wird zeitnah auch ein zweiter Sprinter angeschafft, als Verstärker für den Westerländer Stadtbus, wir sichten derzeit die Angebote. Ausgemustert werden im Gegenzug dann der Bus Nummer 211 und der 311er, also zwei Gelenkbusse, die beide bereits verkauft sind. Dass man gebrauchte Mercedes-Busse im Angebot hat, sollte man übrigens nie laut sagen: Sofort fallen Zwischenhändler über einen her, zum Teil mit Bargeld in Koffern, so begehrt sind international die Gebrauchten, „aber nur die mit dem Stern“, weiß Fahrdienstleiter Torsten Hillje.



Foto: Daimler

Kleiner für Liebhaber



Foto: KR

 Das ist etwas für Sammler, für Freunde der Sylter Salatfrische Soße und natürlich auch für große und kleine Verspielte: Nun gibt es auch unseren neuesten Bus, einen Mercedes Citaro C2 mit dem Original-Kennzeichen NF-SV 881 in einer limitierten Auflage „in klein“ zu kaufen. Er kostet 29,95 €, wurde gut 400 mal gefertigt und in einer Kooperation mit dem „Spielzeugschotten“ aufgelegt, parkt hier zu Fotozwecken an der großen Haltestelle Oase. Zu beziehen im SVG-Gebäude am ZOB.

Sprintender Schulbus

 Kinder, Kinder, unser kleiner, wendiger Sprinter arbeitet neuerdings auch als Schulbus: Zwei Mal täglich ist er im Einsatz und sammelt analog zum Stundenplan – nach Schließung der dortigen Grundschule – die Morsumer Kinder ein, um sie zur Nordkampschule und wieder nach Hause zu befördern.



Foto: KR

Aidsgalanter Chef

 Schon zum zweiten Mal hat unser SVG-Chef Sven Paulsen die Schirmherrschaft für die alljährliche Aids-Gala mit übernommen, dieses Mal Hand in Hand mit unserem Partnerunternehmen, der Reederei Adler-Schiffe. So wurde jetzt nicht wie im Jahr 2008 in der Bushalle, sondern richtig maritim gefeiert – an Bord des neuen Event-Schiffes MS KOI, das normalerweise an Nord- und Ostseeküste auf Charterfahrten unterwegs ist und extra für die Gala in Hörnum anlegte. Gut 400 Gäste tanzten die Nacht durch und spendeten eifrig. Und die SVG übernahm



Elke Wenning (re.) mit den Moderatoren Hendrikje Kopp (BILD-TV) und Dr. Michael Feld

selbstverständlich den Shuttledienst aus dem Süden zurück nach Westerland. Diese 19. Aids-Gala könnte übrigens die vorletzte in der Regie von Elke Wenning gewesen sein, die auch unsere Jubiläumsfeier so großartig organisiert hatte: Immer hat sie gesagt, „Zwanzig mache ich, danach sehen wir mal, wie es weitergeht“. Fest steht dagegen schon heute: Die Schirmherrschaft wird der/die neue Bürgermeister/in der Gemeinde Sylt übernehmen.

Wann kommt der nächste Bus?

 Das ist ein neues, großes Serviceplus und ist jetzt schon an zahlreichen Haltestellen auf der ganzen Insel fertig montiert: die GPS-basierte, elektronische Infotafel für wartende Fahrgäste, die genau anzeigt, wann der nächste Bus kommen wird, sogar eventuell auftretende Verspätungen exakt einkalkuliert und die nächsten nachfolgenden Busse ebenfalls mit auflistet.



Foto: KR



Foto: Syltpicture

Tränen in der Oper



PRIVATTAXI

Immer im Dezember veranstalten sie ihr mehrtägliches „Stammgasttreffen“: die rührigen PRIVAT-HOTELS SYLT, zu denen das Rungholt (Kampen), der Benen-Diken-Hof (Keitum), das Fährhaus (Munkmarsch), das Stricker (Tinnum) und jetzt neu auch das Budersand (Hörnum) gehören. Folgerichtig, dass die diesjährige Küchenparty mit über 200 Stammgästen erstmals im Insel-süden stattfand. Wir spielten Privattaxi mit zwei Reisebussen und pendelten zwischen Küche und den einzelnen Hotels am 5. Dezember.

Die herbstliche SVG-Mehrtagesfahrt führte vor Kurzem nach Dresden und rührte Teilnehmer zu Tränen. So schön wars in der Semper-Oper bei „La Bohème“, dass „nicht nur ich geheult hab wie ein Schlosshund“, lacht Reiseleiterin Ilona Jockumsen. Für die nächste der Mehrtagestouren, sie führt vom 12. bis 16. April 2015 nach Bremen, sind tatsächlich noch Doppelzimmer frei, was einer kleinen Sensation gleich kommt und nur daran liegt, dass die Fahrt bisher noch nicht beworben wurde. Wer mit will und Lust auf eine Reise mit tollem Rahmenprogramm, hat – bitte umgehend im SVG-Gebäude am ZOB Westerland melden!

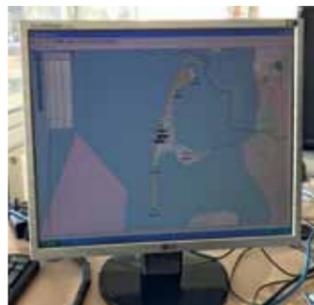


Heiße Feier

Was für eine schöne Feier: Zusammen mit den Kollegen der Reederei Adler-Schiffe feierten wir diesmal unsere Weihnachtsfeier an Bord der MS KOI im Hörnum-Hafen. Verwöhnt wurden wir mit einem üppigen Buffet von „Möller's Anker“, Hörnum, und einer wie immer großzügig bestückten Tombola, bei der es Preise vom iPod bis zur Oslo-Kreuzfahrt zu gewinnen gab. Als Dankeschön für „Cheffe“ Sven Paulsen und seine Frau Birge gabs von allen Mitarbeitern ein heißes Gemeinschaftsgeschenk: den „Beefer“, einen 800-Grad-Grill inklusive zwei Steaks, die Familie Paulsen sofort beherzt auf dem Außendeck unter viel Applaus showgrillte.

Die SVG sieht alles!

Ein Bildschirm, eine Insel, na und? Dieser Flatscreen steht auf dem Schreibtisch des Fahrdienstleiters am ZOB und zeigt laufend mit Hilfe von GPS an, wo genau sich jeder Linienbus befindet. Sobald einer der Busse länger als drei Minuten steht, leuchtet sein Symbol rot auf – für den Fahrdienstleiter das Zeichen, dass sich möglicherweise eine Verspätung durch Stau aufbaut und die Taktung der Fahrzeuge unter Umständen neu reguliert werden muss. Über das System kann auch jederzeit telefonisch Kontakt mit den Busfahrern aufgenommen werden, was sich schon bewährt hat, wenn jemand merkt, dass er etwas Wichtiges im Bus liegengelassen hat. Lustiges Detail: Wenn einer morgens bei Dienstantritt vom Betriebshof aus anruft und sagt, „Mein Bus ist gar nicht da!“, wird in der Zentrale schnell mal auf den Bildschirm geschaut und der „Versteckte“ sofort aufgespürt, meist in der Waschanlage oder auf dem Parkplatz um die Ecke.



Schöner Shoppen

Wir haben den Elch besucht, wir haben Köttbullar gegessen, wir haben ordentlich Geschenke geschoppert: Im November fuhren wir wieder mit dem Einkaufsbus direkt ab Westerland nach Kiel zu IKEA. Riesenspaß der nebenbei auch noch umweltfreundlichen Gemeinschaftsaktion, die natürlich weniger Sprit verbraucht, als wenn jeder mit eigenem Auto rüberdüst: der große Buskofferraum, in den sich manches leichter verladen lässt, als beim Pkw. Dickster Posten diesmal: ein geflochtener Korbsessel.



WÜNSCH DIR WAS

Lust auf einen besonderen Tagesausflug? Ein Ziel, dass Sie schon immer mal ansteuern wollten, aber am liebsten nicht alleine, sondern mit netter Reisegesellschaft? Wir freuen uns auf Vorschläge von Ihnen für neue Tagestouren auf dem nahen Festland und belohnen Ihre Initiative mit einem Freifahrtschein für Zwei, sollte „Ihre“ Tourenidee im Fahrplan 2015/16 umgesetzt werden. Einfach Email mit Stichwort „Tagesausflug“ an info@svg-busreisen.de schicken oder im SVG-Gebäude am ZOB vorbeischaun, bitte!



Tierische Werbung



Ein weitsichtiger Hund mit Kapitänsmütze und Fernglas, ein keckes Kind und ein neuer Slogan („So gut geht günstig“): Der rote Gelenkbus ist von unserem Werbepartner, dem Kaufhaus Stolz, neu eingekleidet worden.

Nachhilfe für verlorene Fahrkarten



Einmal erklärt, weil es manchmal passiert und immer wieder Fragen auftauchen: Wenn eine/r seine Schülerbusfahrkarte verliert, bitte sofort im Schulbüro Bescheid sagen. Das Sekretariat verständigt uns dann, damit wir eine Ersatzkarte ausstellen können. Die wird gegen 5 € (Das ist die Ich-möchte-meine-Karte-nie-wieder-verlieren-Gebühr, sagt Ilona Jockumsen vom Schalter am ZOB) ausgehändigt. Sollte die alte Karte wieder auftauchen, bitte zerschneiden und wegwerfen, da nur noch die Ersatzkarte gültig ist. Passiert es ein zweites Mal, gibts das gleiche Prozedere zuzüglich einer „kleinen Einnordung“, so Ilona, beim dritten Mal folgt „die große Einnordung“. Und eine vierte Karte? Die gibt es gar nicht, sagt Ilona (die übrigens „in echt“ nicht beißt, keine Angst. Aber besser ist es natürlich, die Fahrkarte gar nicht erst zu verlieren!).

Spendable Zwischenbilanz



Der Erlös aus dem Verkauf der wiederaufladbaren SVG-Sparcard macht's möglich: Im Herbst zahlten wir bereits die zweite „Rate“ in Höhe von 1500 € an das Sylter Archiv aus, das Begünstigter unserer Jubiläums-Sonderedition mit Motiven aus der Historie der SVG ist. Postwendend kam ein nettes Dankeschreiben von Archivleiterin Andrea Jahn, im Namen der Gemeinde: Das gespendete Geld wird eingesetzt, um die photographische Sammlung aufzuarbeiten, zu digitalisieren, zur „Erhaltung des Inselgedächtnisses“. Tipp für Sammler: Noch gibt es ganze Sätze der Jubiläumsedition, wie immer mit Preisvorteil von bis zu 16 % gegenüber dem regulären Tickettarif. Das Sylter Archiv kann sich also schon vorab auf eine weitere „Rate“ freuen.



Bank-Geheimnis

Eigentlich ist es kein Geheimnis mehr: Coole Tagesausflüge für Inselkinder gibts regelmäßig bei der Sylter Bank. Für unsere Fahrer jedes Mal ein großer Spaß, wenn ein Haufen auf-



Sascha Lewi, eine feste Größe im SVG-Team, ist besonders beliebt bei unseren jüngeren Kunden, weil er regelmäßig auch deren Ausflugsfahrten aufs Festland chauffiert. „Geerbt“ hat er die Touren von Torsten Hillje, als der auf den Posten des Fahrdienstleiters wechselte. Sascha ist seit 2001 bei der SVG, lediglich mit einer kurzen Unterbrechung, als ihn die Liebe ins Ruhrgebiet zog. Leider hielt nur die Liebe zu Sylt und so kehrte er zurück – für uns alle ein Glück. Mit einem Lachen erinnert sich Sascha an seine ersten Einsätze als Schulbusfahrer, als ihn ein Kind morgens ansprach und sagte, „Ich weiß wie Du heißt“ und auf seine Gegenfrage „Wie denn?“ konterte, „Sven-Olaf!“. Bei Sven-Olaf wiederum, der heißt Seddig mit Nachnamen und ist unser Betriebsleiter, hat Multitasker Sascha schon mal ausgeholfen wenn es eng wurde, so wie man ihn auch mal am Counter im ZOB treffen kann.



Sascha Lewi



Pia Menning

Wir haben eine neue Kollegin: Pia Menning kümmert sich jetzt um das Online-Marketing für die SVG und unser Partnerunternehmen, die Reederei Adler-Schiffe. Die gebürtige Münsterländerin ist eigentlich Juristin und als Quereinsteiger zu den neuen Medien gekommen, sorgt für frische Newsletter, die Webseiten und social media – ausgenommen unsere SVG-Facebook-Seite, die bleibt natürlich unverändert in den bewährten (und beliebten) Händen von Dorle Kraft. Wir sagen: Willkommen Pia. Und gratulieren bei dieser Gelegenheit besonders herzlich nochmal Christian Siegrün, der vor Kurzem nullte und seinen 60. Geburtstag feierte. Alles Gute!



Christian Siegrün

Aufgeschnappt: Service-Döntjes

„Eine Fahrkarte zur Vogelkoje für die Wattwanderung“ orderte jüngst eine Urlauberin am Schalter in Westerland, und bat darum, dass die SVG-Kollegin doch auch den Führer anrufen möge, um ihm mitzuteilen, dass sie leider nicht schwimmen könne. „Das ist nicht nötig, das Wasser ist sowieso weg bei der Wattwanderung“, erklärte die verdutzte SVG-Dame und rückte die passende Fahrkarte raus. Ob sie sich darauf wirklich verlassen könne, fragte die Urlauberin nochmals nach und auch ein „Ja“ konnte sie nicht wirklich beruhigen: „Sicher ist sicher“, sagte sie beim Rausgehen, „bitte rufen Sie den Wattführer an, dass heute eine Nichtschwimmerin dabei ist“.

Kaffeeklatsch

Halten Sie doch öfter mal Kaffeeklatsch, mit einem sehr verbindlichen Becher: Diese Sonderedition wurde von der SVG und dem Kleinbahnmuseum Selkantbahn aufgelegt, um die Restaurierung des letzten Borgward-Leichttriebwagens LT 4 zu unterstützen, den wir aus Anlass unseres 125jährigen Jubiläums erwerben. Der Becher, verbindlich doppelseitig bedruckt, einmal mit „uns“, einmal mit dem Schriftzug des Museums, das sich um die Restaurierung kümmert, ist für 6,50 € im SVG-Gebäude am ZOB zu haben. Der Erlös fließt in die Restaurierung.



Unser gelber Oldie braucht mittelfristig eine Kur. Zur Begutachtung seines Gesundheitszustandes haben wir einen einzigartigen Experten gewonnen: Willi Röllin, den legendären Schweizer „FBW“-Veteran.



Seniorenprogramm

Röllin reiste mit einem zum Wohnmobil umgebauten Linienbus an und checkte den gelben Oldie – unseren „FBW“ vom Schweizer Spezialbushersteller Franz Brozincevic aus Wetzikon – durch. Er horchte ihn ab, er krepelte ihn um, er kroch in den Motor, in die Karosserie: „Dieser Bus ist nichts besonderes,“ blödelte er dabei, „weil jeder dieser Busse damals individuell konfiguriert, also was besonderes wurde“. Röllin, der Schweizer Busfuchs, kennt sich aus: Er ist einer der Väter des Museums in Wetzikon, das sich der Denkmalpflege der Busse nicht erst seit Ende des Werks in den 1980ern widmet. Gut 30 Oldies warten aktuell auf seine „Therapie“. „So alt kann er gar nicht mehr werden, dass er alle restauriert, die auf ihn lauern“, sagt seine Frau Sylvia. Wer war der Erstbesitzer, will Röllin wissen, wo ist der Bus früher gelaufen? Meister Peter Hoppach muss mit den Schultern zucken. Weder Papiere noch Plaketten geben Aufschluss über das Vorleben des Oldies, der seit 1999 zum Fuhrpark gehört. Ganz ungewöhnlich, murmelt Röllin, dass er ein Linkslenker ist. Warum? Weil der Rechtslenkerfahrer leichter nach dem Weg fragen konnte, Fenster auf, einfach Passanten anhauen, fertig, sagt Röllin und grinst verschmitzt. Das ist natürlich Schweizer Käse, vielmehr waren nahezu alle Serienkollegen des Gelben Milchlaster, die über die Berghöfe kurvten und Milchkannen einsammelten. Dabei bedeutete es ein Sicherheitsplus für den Fahrer, wenn er nicht in den Verkehr hinein aussteigen musste, vor allem bei starkem Nebel, der in den Schweizer Bergen so jäh aufziehen kann



wie am Meer. „Rost ist ja auch ein Riesenthema hier bei euch an der See“, sagt Röllin, und erklärt, dass der gelbe Senior ein entscheidendes Plus als Insulaner hat – die gut 10.000 Kilometer, die er durchschnittlich im Jahr läuft – weil: „Bei Oldtimern, die nicht auf die Straße kommen, ist kein Leben mehr drin.“ Nach zwei Tagen Gesundheitscheck stand fest: Mittelfristig muss die gesamte Karosserie des Gelben runter, das darunterliegende Gerippe erneuert werden, auch einige Fenster nebst Rahmen, und das ist nur das Grobe. Ein gutes Jahr veranschlagt Röllin für die Arbeiten, wenn Hoppach vieles selber übernehmen würde. Wann es theoretisch losgehen könnte mit der Renovierung? „Dezember“, sagt Röllin, „niemals“, ruft seine Frau aus dem Hintergrund.

Nun beginnen bei uns die Zahlenspiele: mit dem Kostenvoranschlag, der sechsstellig ausfiel, und mit einem weiteren Oldie im Hinterkopf, der uns zum Kauf angeboten wurde – vielleicht erinnern Sie sich an den wunderschönen dunkelgrünen Magirus, mit dem der deutsche Buspapst Radlmeyer bei unserem Jubiläum zum Gratulieren vorfuhr? Wir halten Sie auf dem Laufenden in Sachen Bussenjoren ...

Eine Frage ...

Oft gefragt – endlich erklärt. Hier ist Platz für Ihre Fragen. Brief an: SVG, Trift 1, 25980 Westerland oder E-Mail an: info@svg-busreisen.de

Gibt es eigentlich Sonderangebote, wenn man mit mehreren zusammen Bus fährt?

Thomas Katz, Westerland

Na klar: Wir empfehlen dafür die praktische Kleingruppenkarte für bis zu fünf Personen. Damit können Sie einen ganzen Tag lang für nur 35,20 € auf der ganzen Insel zusammen alle Busse nutzen, so oft Sie wollen.

Weiter gehts im Internet ...

... auf www.svg-busreisen.de für alle, die noch mehr über uns wissen wollen.

OP am offenen Buserzen

Manchmal passieren Dinge, die gar nicht passieren können: Hier sehen Sie eine spektakuläre Operation am offenen Buserzen: Kürzlich erwischte es einen unserer großen blauen Rundfahrtbusse, der mit einem „Motorklötern“ seine Inseltournee beendete. Offenbar hatte ein gebrochener Rollenstößel einen Riss im Motorblock verursacht, so ziemlich das Schlimmste, was einem Bus im Alltag passieren kann. Aufwändig und teuer – aber natürlich kein Problem für unsere Werkstatt auf dem Betriebshof. Der große Blaue hat die Reha längst hinter sich und macht bereits wieder treu seinen Dienst.



Gratisfahrten zu Silvester

In Kooperation mit der Gemeinde Sylt, Kampen, List und Hörnum fahren wir in der Silvesternacht wieder gratis, damit Sie und Ihr Führerschein gut ins Neue Jahr kommen. Die Touren Westerland-List und Westerland-Hörnum werden im 30-Minuten-Takt gefahren, die Touren, die Morsum und Braderup/Munkmarsch mit Wenningstedt bedienen, alle 60 Minuten. Bitte nicht wundern, sollten vielleicht Pippi Langstrumpf oder Horst Schlämmer den Bus lenken, unsere Fahrer können in dieser besonderen Nacht ganz schöne Stimmungsmacher sein.



Impressum

Syltmobil
erscheint zwei Mal jährlich,
gratis als Beilage im Sylter Spiegel
Herausgeber, v.i.S.d.P.:
Sven Paulsen, SVG, Trift 1,
25980 Westerland, Tel. 0 18 05 / 83 61 00
Auflage: 22.500
Redaktion: Kattrin Mauz-Rudi
Grafik: Dörte Beckhoff/Adler-Schiffe